

**Sa, 23.04.2022 um 19.30 Uhr im
Pfarrstadel Weßling**



Lisa Schöttl mit ihrem Ensemble Vielsaitig

Olivia Neuhauser, Harfe
Veronika Schöttl, Viola, Geige, Gesang
Lisa Schöttl, Hackbrett, Blockflöte, Gesang
Patrick Hollnberger, Kontrabass

VVK: ab 04. April 2022, 20 €, Mitgl: 18 €, Abendkasse: 22 €

Mit zusammengerechnet mehr als 150 Saiten kann man das Ensemble auf jeden Fall als *vielsaitig* beschreiben. *Vielseitigkeit* zeigen die vier Künstler in ihrer Musik. In wechselnder instrumentaler Besetzung präsentiert das Ensemble Musik aus verschiedenen Teilen der Welt und überrascht mit immer neuen Klangfarben: Schwungvolle Tänze aus Südamerika und mitreißende Klezmermusik, mehrstimmig gesungene Lieder und verträumte Melodien aus Irland und England. Mit Spielfreude und Leichtigkeit werden Stücke neu arrangiert und mit Improvisationen bereichert.

<https://lisa-schoettl.de/vielsaitig/>

**Sa, 14.05.2022 um 19.30 Uhr im
Pfarrstadel Weßling**



Andreas Martin Hofmeir Kein Aufwand!

VVK: ab 25. April 2022, 23 €, Mitgl: 21 €, Abendkasse: 25 €

Andreas Martin Hofmeir ist ein musikalischer Tausendsassa: Er spielt Tuba. Gewann den ECHO Klassik als „Instrumentalist des Jahres“. Er ist Professor am Mozarteum in Salzburg und hat in Sachen Kabarett in preisgekrönten Gruppen mitgewirkt. Mit der bayerischen Kult-Band LaBrassBanda, in der er bis 2013 als Helikon-Spieler mitwirkte, war Hofmeir „Sieger der Herzen“ beim Eurovision Song Contest und stürmte mit „Europa“ (Sony) die Top 10 der deutschen Charts. Auch als Jazzmusiker beschreitet der Tubist neue Wege. Er hat mit vier der besten Tubisten Europas das Ensemble European Tuba Power gegründet und spielt als Lead-Instrumentalist mit seiner eigenen Jazzband.

Altersbedingt verlagert er sich nun auf die Lesevariante und schildert aus seinem Leben als Tubist und Weltreisender – episch, lyrisch gewürzt und in seinem trockenen Stil. Da es nicht ganz ohne Musik geht, zelebriert er ungarische und südamerikanische Klänge begleitet von Tim Allhoff am Jazzpiano. Freuen Sie sich auf eine tragikomische Mixtur an entwaffnend, witzigen und wahren Geschichten samt virtuoser Musik.

<https://andreas-martin-hofmeir.com>

UNSER DORF e.V.

Kultur im Pfarrstadel

Programm von Januar bis Mai 2022



www.unserdorf-wessling.de

Sa, 15.01.2022 um 19.30 Uhr im
Pfarrstadel Weßling



Franz Schubert, der einsame Genius, der leise Rebell, der unglücklich Liebende...

Wolfgang Leibnitz (Klavier)
Peter Weiß (Lesung)

VVK: ab 27.Dez.2021,22 €, Mitgl. 20 €, Abendkasse: 24 €

Peter Weiß liest ausgewählte Texte und gibt uns so Einblicke in das Leben des Komponisten Franz Schubert. Er war einer der tragischsten Genies der abendländischen Musikgeschichte, dem nicht vorbestimmt war, »einer der erschütterndsten Komponisten überhaupt« (Nikolaus Harnoncourt) zu werden. Franz Schubert, der einsame Genius, der leise Rebell, der unglücklich Liebende. Wolfgang Leibnitz greift die besondere Atmosphäre musikalisch mit selektierten Kompositionen auf. Eine außerwöhnliche und sehr einfühlsame Annäherung der beiden Künstler an den Komponisten. Es ist ein harmonischer Abend, der den Besuchern diesen großen Meister des Kunstliedes näher bringt. Obwohl Franz Schubert bereits im Alter von nur 31 Jahren starb, hinterließ er ein vielfältiges Erbe mit über 600 Werken. Er war einer der bedeutendsten und produktivsten Komponisten.
<http://www.wolfgangleibnitz.de/>
<https://weiss-peter.com/>

Sa, 05.02.2022 um 19.30 Uhr im
Pfarrstadel Weßling



Stefan Noelle Quartett – „Ich bin noch da“

Stefan Noelle (Gesang/Gitarre),
Max Braun (Bassklarinette/Altflöte),
Adrian Reiter (E-Gitarre),
Wilbert Pepper (Kontrabass)

VVK: ab 17. Jan. 2022, 20 €, Mitgl: 18 €, Abendkasse: 22 €

Stefan Noelle mag es lieber leise als laut, lieber selbstironisch als boshaft, lieber fein als grob. Trotzdem bringt er mit seinem Humor alle zum Lachen - und mit seiner Poesie zum Lauschen. In der Seenregion ist der Münchner Songwriter noch als Teil des legendären Duos UNSERE LIEBLINGE bekannt. Mit klarer Stimme singt über das Dorf seiner Kindheit, er betrachtet das zurückliegende Jahr oder die Auswirkungen der Erderwärmung auf den Mai in deutschen Gedichten. Musikalisch gleicht hier kein Lied dem anderen. Wunderbar farbig weben Bassklarinette, Altflöte und eine Country-Gitarre den Teppich, auf dem Stefan Noelles Geschichten balancieren, vollendet gereimt mit augenzwinkernder Eleganz:
<https://www.stefan-noelle.de/>

Sa, 12.03.2022 um 19.30 Uhr im
Pfarrstadel Weßling



Jazzquartett Breuer-Hermenau

Carolyn Breuer (sax), Andrea Hermenau (voc, p),
Henning Sieverts (b), Christian Lettner (dr)

VVK: ab 21.Feb. 2022, 20 €, Mitgl: 18 €, Abendkasse: 22 €

Da haben sich zwei sensible, mehrfach prämierte Münchner Power-Frauen zusammen getan: Die Saxophonistin Carolyn Breuer, die mit vielen eigenen Projekten wie „Four Seasons Of Life“ oder „Shoot the Piano Player“ international für Aufsehen sorgte und die Pianistin/Sängerin Andrea Hermenau. Sie wurde durch Bands wie „Die Drei Damen“ bekannt. Mit ihrem Quintett war sie 2020 für den BMW Jazz Award nominiert und 2021 erhielt sie den Förderpreis für Musik der Stadt München. In ihrem gemeinsamen Quartett, einem „gemischten Doppel“ mit der fantastischen Rhythmusgruppe, bestehend aus Bassist Henning Sieverts und Schlagzeuger Christian Lettner, spielen sie eine elegante Musik, die voller Poesie aber auch Kraft steckt. Carolyn Breuer's Saxophon und Andrea Hermenau's Stimme, die sie fast instrumental einzusetzen weiß, umkreisen sie sich in fantasievoll angelegten Eigenkompositionen - sie schmiegen sich aneinander und driften gekonnt wieder auseinander.
<http://www.carolynbreuer.com/>
<http://www.andrea-hermenau.de>